

# Die Schönbuch-Saga

Die Geschichte des Schönbuchs wieder lebendig zu machen ist die Absicht der 7 Vereine aus Weil im Schönbuch, die sich unter dem Wappen der Schönbuch-Saga zusammengeschlossen haben, um das Freilichtspiel an der Weiler-Hütte in die Tat umzusetzen.



7 Vereine aus Weil im Schönbuch zeigen im Juni und Juli als Freilichtspiel die „Schönbuch-Saga“. Unser Foto entstand bei den Proben. Foto: e

Die Schönbuch-Saga gilt für alle 60 Schönbuch-Randgemeinden gleichermaßen, denn die Lebensbedingungen waren zu jener Zeit in den um den Schönbuch gelegenen Gemeinden überall dieselben.

So lädt die Volkstheatergruppe zu hochherrschaftlichen Jagden, verschlagenen Wilddieben, Pulverdampf und sagemumwobener Heimatgeschichte ein, denn um den Schönbuch ranken sich Holzfäller-Legenden, Geistererzählungen und Sozialdramen zwischen Forstarbeitern, dem Hof und der stets existenzbedrohten Bevölkerung. Der Schönbuch als Krisenherd von hungerdarbenden Holzsammlern und königlich verordnetem Ausgehverbot, als Tummelplatz von prunkvollen Festen und schlitzohrigen Wegelagerern im nebligen Forst.

Das ist der „sagenhafte Stoff“, den die Volkstheatergruppe Weil im Schönbuch mit den ersten Freilichtspielen an der Weiler-Hütte bei Weil im Schönbuch vor einer überdachten Zuschauertribüne an fol-

genden Terminen aufführen wird:

21./23./28./29./30. Juni und 05./06./07. Juli 1991  
Kartenvorverkauf bei Kreissparkasse, Genossenschaftsbank Weil im Schönbuch und am Stand der Volkstheatergruppe auf dem Weiler Marktplatz (Sa. von 9.00 - 12.00 Uhr) und Weiler-Hütte, sowie bei Bäckerei Kümmerle, Dettenhausen oder über Anrufbeantworter der Volkstheatergruppe Telefon (0 71 57) 6 12 62.